

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXII.
BandDirektion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Dezember 1906.

Wochenspruch: Wie Wind im Käfige, wie Wasser in dem Siebe,
Ist guter Rat im Ohr der Torheit und der Liebe.

Verbandswesen.

Der Gewerbe-Verein Wil (St. Gallen) hat den Vorstand beauftragt, die Frage der Veran- staltung einer Gewerbe- ausstellung in Wil zu prüfen und hierüber bis zum

nächsten Frühjahr Bericht und Antrag zu stellen. Als Zeitpunkt der Veranstaltung wäre die Eröffnung der Bahnlinie Wil-Konstanz in Aussicht zu nehmen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Langnau (Bern) hat beschlossen, auf nächstes Jahr eine Gewerbeaus- stellung zu veranstalten.

Das christlich-soziale Kartell Luzern und Umgebung richtet eine Eingabe an den Großen Rat, worin die Schaffung eines kantonalen Gewerbeinspektorates als dringendes Bedürfnis nachdrücklich befürwortet wird. Neben einem Gewerbeinspektor soll gleichzeitig auch eine Inspezientin ernannt werden.

Verschiedenes.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. (Korr.) Der Verwaltungsrat der Anstalt besammelte sich unter dem Präsidium des Herrn Regierungsrat v. Steiger zur Be- handlung einer Reihe wichtiger Geschäfte, deren Durch-

führung einen neuen Aufschwung des Museums zur Folge haben wird, am 30. November. Es wurde der Beschluß gefaßt, einen zweiten Zeichner anzustellen, da der erste Zeichner mit Arbeit überlastet ist. Ferner ist in Aussicht genommen worden, die Lokalitäten in der Weise umzubauen, daß erstens mehr Raum für die Unterbringung der Bibliothek und zweitens ein größeres Zeichenatelier gewonnen wird. Der Ausstellungsfaal selbst soll, um ein gefälliges und übersichtliches Arrange- ment der Ausstellungsgegenstände zu ermöglichen, neu eingerichtet werden. Für nächstes Jahr sind die Ver- anstaltungen von Wanderausstellungen, Fachkursen und Vorträgen in Aussicht genommen. Das Budget, das die Ausführung dieser Beschlüsse ermöglicht, erhielt die Genehmigung des Verwaltungsrates. Von einigen An- regungen aus der Mitte der Versammlung, das Tätig- keitsprogramm betreffend, wurde Notiz genommen.

Wegen Mangel an Platz und Zeit mußte dieses Jahr von der Veranstaltung einer Weihnachtsausstellung leider abgesehen werden; dagegen haben einige Gewerbe- treibende Erzeugnisse des Gewerbefleißes zur Ausstellung eingekauft oder angemeldet. Das Verzeichnis dieser Ausstellung soll später publiziert werden.

Um die Neueinrichtungen ungehindert vornehmen zu können, wird die Sammlung voraussichtlich im Februar und März einige Wochen geschlossen bleiben müssen.

Bauwesen in Zürich. Die N. Z. Z. schreibt: „Mit großem Interesse verfolgt das Publikum dem originellen Aufzug der Baumaterialien bei dem Um- und Neubau

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

der Villa Rüttschi neben dem Corsotheater. Die Firma Franceschetti & Pfister, welche die Bauten ausführt, hat nämlich eine elektrische Bauwinde installiert. Der Strom wird von der Stadt bezogen. Ein von der Maschinenfabrik Verlikon gelieferter Elektromotor setzt die Bauwinde in Bewegung, auf der sich ein starkes Drahtseil abrollt, wenn die Lasten in die Höhe gehoben werden, und aufrollt, wenn die entleerten Gefäße wieder von den Hochgerüsten zurückbefördert werden. Es ist dies ein eminenter Fortschritt in der Bautechnik, welcher nun auch bei den Hochbauten der Kantonschule in Anwendung kommen wird. Souterrain und Parterre sind nahezu vollendet.“

Wie wir an zuständiger Stelle erfahren haben, stammt diese elektrische Bauwinde von der Firma Robert Lebi & Cie. Zürich V. Sowohl beim Neubau Rüttschi als auch bei der Kantonschule finden sich weitere von dieser Firma gelieferte Einrichtungen wie z. B. eine ganze Anzahl schmiedeeiserner Laufstufen mit mechanischer Vorwärtsbewegung, Schnellflaszenzüge mit Auslös-Vorrichtung, sowie fahrbare Hochgerüst-Krahne.

Es ist sehr erfreulich konstatieren zu können, daß wir auf dem Bauplatz Zürich eine Firma haben, welche sich in den letzten Jahren ganz enorme Mühe gegeben hat, um dem Baugewerbe Maschinen und Apparate zuzuführen, wodurch große Ersparnis an Arbeitslöhnen und kürzere Bauzeiten erzielt werden konnten. So viel uns bekannt ist, werden alle diese neuen Hilfs-Maschinen im Eisenwert Clus, woselbst dieselben fabriziert werden, auf dem Bau praktisch erprobt, was in jeder Beziehung für tadellosen Gang und vorteilhafte Konstruktion Garantie bietet.

Bauwesen in Zürich. Das „Hotel Zürcherhof“ in Zürich wird für Bureau- und Wohnzwecke umgebaut.

Damit verschwindet eines der ältesten und renommiertesten Hotels Zürichs.

— Der Erziehungsrat hat der Baudirektion zur Prüfung der Projekte für die Bauten der Hochschule und der Zentralbibliothek eine Kommission beigegeben, bestehend aus den Herren Professoren Dr. Gull, Dr. Lang, Dr. Lajus, Rittmeyer (Winterthur), und den Architekten A. Müller und B. Ulrich.

Bauwesen in Bern. Der Berner Stadtrat bewilligte den Beitrag von Fr. 100,000 für den Bau eines Nationalbankgebäudes in Bern. Ferner genehmigte er eine Motion Rebold und Genossen auf Erweiterung und Verbesserung der Flußbadeanstalten in der Aare. Eine zweite Motion von Redakteur Müller und Schulvorsteher Badertscher regt die Errichtung eines Volksbades mit Schwimmbassin an. Auch diese Motion wurde erheblich erklärt.

Bauwesen in Bern. Schulhaus-Neubau in der Schoßhalde. Für diesen Neubau sind zwei Bauplätze abgesteckt. Beide befinden sich rechts an der Straße vom kleinen Aargauerstalden nach Ostermündingen. Der eine dieser beiden Bauplätze liegt nahe am Schoßhaldenfriedhof. Die unzuweckmäßige Lage dieses Bauprojektes hat eine größere Zahl Bürger des Schoßhaldenquartiers veranlaßt, eine Petition gegen die Ausführung desselben in Zirkulation zu bringen, die allseitig Unterstützung findet.

Bauwesen in Luzern. Letztes Jahr wurde in der Frankenstraße das Hotel garni „Alpina“ eröffnet. Der Besitzer scheint mit seinem Geschäft zufrieden zu sein, denn er hat das anstoßende, gleich gebaute Haus nun auch erworben. Der Verkäufer verkaufte für 150,000 Fr., gekauft hatte er vor wenigen Jahren für 95,000 Fr.

MUNZINGER & CO ZÜRICH



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer.

So hat der Handel zwei befriedigt und offenbar beide beglückt.

An der Morgartenstraße ging das Haus Nr. 4 in anderen Besitz über. Auch an diesem Kaufe verdient der bisherige Besitzer seine 50,000 Fr. Herr Studer zum „Bernhof“ ist der Käufer. Er will im neu erworbenen Hause ein Hotel zweiten Ranges, mit Lift etc., einführen.

— Ein Luzerner, dem das Wohl der Stadt sehr am Herzen liegt, schreibt im „Tagbl.“:

Es lassen sich die wichtigsten Aufgaben der Stadt Luzern auf dem Gebiet des Bauwesens mit Rücksicht auf die teils bereits erfolgten, teils in nächster Aussicht stehenden günstigen Verwertungen städtischer Liegenschaften wie folgt zusammenfassen:

1. Unterstützung der Projekte für den symmetrischen Ausbau des Bahnhof-Aufnahmsgebäudes und die Erstellung eines Postdienstgebäudes an der Merkurstraße.

2. Feststellung des Stadtbauplanes auf dem linken Seeufer, östlich des Bahnhofes, unter Freilassung des Bahnhofplatzes bis auf die Flucht der Bahnhof-Hauptfassade.

3. Ausführung der Quaistraße unter Beibehaltung des Inseli und der Dampfschiffwerfte; Kanalisation des Tribschenmoosgebietes auf Grund des Stadtbauplanes.

4. Erstellung eines Hafen- und Lagerplatzes, sowie — in Verbindung mit den schweizerischen Bundesbahnen — der nötigen Einrichtungen für den Güterverkehr zwischen See und Bahn.

5. Anlage eines Seeparks außerhalb und längs der Quaistraße, von der Dampfschiffwerfte bis zum Tribschenhügel.

6. Mitwirkung zur Erstellung des Kriegs- und Friedensmuseums am Bahnhofplatz.

— In Vervollständigung und teilweiser Berichtigung einer frühern Meldung betreffend Verkauf der Liegenschaft der „Pension Wallis“ auf Gütlich wird mitgeteilt, daß die amtliche Zufertigung genannter Liegenschaft um die Summe von 220,000 Franken (nicht 200,000 Fr.) an Hrn. Josef Wallaster, Baumeister in Luzern, stattgefunden hat.

Durch teilweisen Umbau des Gebäudes und Verschönerung der Anlagen soll dem Pensionsbetriebe der weitgehendste Komfort gegeben werden, so daß die prachtvoll gelegene „Pension Wallis“ auf Gütlich, in der seinerzeit die Königin von England längern Aufenthalt genommen hatte, den heutigen Anforderungen der Fremdenwelt vollauf entsprechen wird. Pächterinnen der „Pension Wallis“ sind die Geschwister Fräulein Bertha und Johanna Gut, Maihof, Luzern, die für einen tüchtigen Pensionsbetrieb sorgen werden.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Gegen den von der politischen Gemeinde abgeschlossenen Vertrag betr. Bahnhofumbau und neues Postgebäude macht sich nun doch unmittelbar vor der Abstimmung in der Gemeindeversammlung eine ziemlich intensive Gegnerschaft geltend. Es wird von der Opposition namentlich geltend gemacht, daß ein neues Postgebäude kein absolutes Bedürfnis sei, ferner wird die Verbauung der Poststraße und die Einführung der beiden Straßenbahnlinien kritisiert. Der Hauptangriffspunkt bildet aber die Niederlegung von 16 Wohnhäusern, von denen 10 sich an wirklich schöner Lage befinden und sehr angenehme Wohnstätten bieten. Man fürchtet, daß die Expropriation dieser Häuser bedeutend mehr Kosten verursachen werde, als vorgerechnet wird. Man ist sich dann in St. Gallen mit seinen vielfach engen Verhältnissen nicht gewohnt, daß eine ganze Reihe Häuser von der Bildfläche verschwinden muß, um einer öffentlichen Baute Platz zu machen.

Eine öffentliche Versammlung, an der Gemeindevorsteher Dr. Scherrer referierte, hat sich inzwischen am Mittwoch mit starker Mehrheit für das Projekt ausgesprochen. Laut Telegramm hat die zahlreich besuchte Versammlung vom letzten Sonntag nahezu einstimmig den Vertrag betreffend Bauplatz für den neuen Personenbahnhof und Erstellung eines neuen Postgebäudes genehmigt.

Bauwesen in St. Gallen. Es wird demnächst eine öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben werden zwecks Platzgestaltung und einheitlicher Fassadenausbildung des Hauptaufnahmsgebäudes des Bahnhofes und des Postbaublockes, sowie der übrigen Hochbauten, die zur Bahnhofanlage gehören. Diese Bauten sollen nämlich eine architektonische Hauptzierde der Gallustadt werden.

Bauwesen in Winterthur. Erstellung einer Badeanstalt mit Lesezimmer im Töpsfeld. Die Vorlage des Stadtrates Winterthur über dieses Projekt ist erschienen. Sie enthält den Antrag an die Gemeinde, im Töpsfeld auf Grund der von der Firma Rittmeyer & Furrer eingereichten Pläne eine Badeanstalt mit Lesesaal, im Kostenvoranschlag von 60,000 Fr. zu errichten. Als Bauplatz soll dienen ein Teil des städtischen Grundstückes zwischen Pestalozzi- und Töpsfeld-, oberer und unterer Briggerstraße. Ausführung des Beschlusses durch den Stadtrat.

Zur Vergrößerung der Kaserne in Aarau will der Kanton Aargau das daneben gelegene Fleinerische Gut erwerben, beansprucht aber dafür eine Unterstützung durch den Bund. Sechs Bundesräte haben sich deshalb am Mittwoch nach Aarau begeben, um einen Augenschein vorzunehmen.

Bauwesen in Solothurn. Quartieranlage in Neu-Solothurn. Die Kosten für die projektierte Erstellung der Quai- und Querstraßen betragen 33,000 Franken, welcher Aufwand durch die Staatskasse zu decken ist. Der Kredit wurde vom Kantonsrat ohne Diskussion bewilligt.

Auf dem Waffenplatz Frauenfeld sind für das nächste Jahr bauliche Verbesserungen in Aussicht genommen, die in erster Linie die Kasernen betreffen. Die Kosten werden auf drei Jahre verteilt. Für nächstes sind in Aussicht genommen:

1. Der Ausbau der Zimmer im ersten, zweiten und dritten Stockwerk durch Anbringung neuer Türen, Böden und Wandvertäfelungen, 28,000 Fr.

2. Anbringung von Patent-Ventilatoren in den ungenügend ventilierten Offiziers- und Soldatenkaminen, 800 Fr.

3. Umbau der Küche A 15, welche in ihrer gegenwärtigen Einrichtung ungenügend ist, 5000 Fr. Sie sind bestimmt für Anschaffung eines Herdes mit vier großen Kesseln, eines Abwaschherdes und eines elektrischen Ventilators für besseren Abzug des Dampfes.

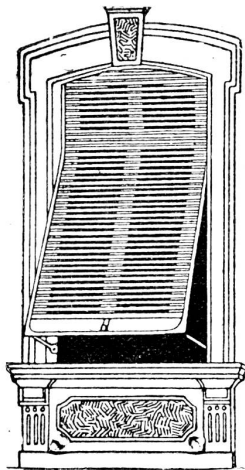
4. Verbesserungen in der Kantinenküche, 9000 Fr. Zusammen sind für bauliche Veränderungen in der Kaserne für das nächste Jahr 43,300 Franken vorgesehen. Ein weiterer Posten von 51,500 Fr. ist für die Erstellung eines neuen Fuhrwerkmagazins eingesezt.

Fabrikbauten in Arbon. Unsere Schifflistickerindustrie nimmt zusehends größere Dimensionen an; während das Etablissement von Herrn Jean Hardegger erst vor ganz kurzer Zeit durch einen Neubau vergrößert worden ist, wird dort wiederum mit den Erdarbeiten für einen Bau mit 20 Maschinen begonnen. Und die große Fabrik von Arnold B. Heine & Co., A.-G., welche bereits 244 Schifflimaschinen zählt, soll sicherem Vernehmen nach ebenfalls erweitert werden, indem ein Neubau für hundert 10-Yardmaschinen nunmehr beschlossene Sache ist, und es soll diese Anlage, sowie der Bau von Wohn-

häusern zur Aufnahme der nötigen Arbeitskräfte in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik 5 06



Ältestes Etablissement dieser Branche
in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze

eingeführt 1892; vorzüglich bewährt.

Praktisches und bestes System,
besonders für

Schulhäuser, Hôtels etc

Zugjalousien - Rollschutzwände

■ Jalousieladen ■

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem,
nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter:

Herr Fritz Lœliger-Jenny, Basel, Margarethenstr. 99

Robert Häusler, Bern, Beaumont Werdtweg 17

Emil Zürcher, Baumeister, Heiden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, die „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

967. Wo bezieht man schöne und billige Photographieständer und -Rähmchen für Bistrot und Kabinett?

968. Welche schweizerische Maschinenfabrik baut Vollgatter nach solidem, bewährtem System, welches den angepriesenen ausländischen Fabrikaten ebenbürtig ist?

970. Welche Fabrik fabriziert oder welche Eisenhandlung liefert Handbrechmaschinen für Türken, Korn u. dgl.? Offerten unter Chiffre B 970 an die Expedition.

971. Wie kann man an einer alten Mauer den durchschlagenden Salpeter verhindern oder entfernen? Die Mauer ist im Souterrain mit Oelfarbe gemalt.

972. Gibt es ein Buch über das Beizen des Holzes? Wo wäre dasselbe und zu welchem Preise erhältlich?

973. Bemerkte in einem 1905 erstellten Wohnhaus seit einiger Zeit feuchte Stellen im Gipsputz. Gibt es ein Mittel zur Beseitigung derselben und wer liefert solche?

974. Wer liefert hartholzpolierte kleine Kästchen für elektr. Apparate? Offerten an H. Himmel, Schaffhausen.

975. Wer ist Lieferant von Mägenwiler Sandstein (blau oder gelblich-grau) für Stützmauer mit Bossenquader, zirka 30 m², samt Sockel und Mauerdeckel (30—35 cm dick)? Offerten unter Chiffre L 975 an die Expedition.

976. Wer liefert billige Modelle für Kunststeinarbeiten und wer den gemahlten Sandsteinsand mit Anweisung? Offerten unter Chiffre K 976 an die Expedition.

977. Wer erstellt Haussteinimitation an der Mauer, Bossen- oder Spitzquadratur, und zu welchem Preis auf Pfaffioner Kalksteine? Offerten unter Chiffre J 977 an die Expedition.

978. Ich bin Käufer einer gut erhaltenen Garnschneidermaschine, Antrieb mit direktem Dampfmotor. Offerten nebst näherer Beschreibung gefl. an Joh. Probst, Färberei, Langnau (Bern).

979. Wer liefert Küblerholz in abgepaßten Längen?

980. Wer wäre Lieferant von Buchen- und Nussbaumholz, trockene Ware (auch Nussbaumdolden), in 2 Dimensionen: 1. zirka 65 cm lang und 20 cm dick, 2. zirka 65 cm lang und 14 cm dick? Offerten unter Chiffre S 980 an die Expedition.

981. Leistungsfähige Lieferanten in roh verarbeiteten Holzfüßeln für den Transport von Koch- und Schweinefett gesucht. Offerten unter Chiffre B 981 befördert die Expedition.

982. Wer liefert Eichenholz, zugeschnitten zu Haustüren, 45 und 50 mm dick?

983. Wer liefert Ovalmaschinen auf Holzdrehbänke? Gesl. Offerten mit Preisangaben event. Katalog an Th. Widmer, mech. Drechslererei, Olten.

984. Wer könnte zirka 25 m ältere, noch gut erhaltene, außerisene, 30 bis 40 cm weite Röhren liefern und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre N 984 an die Expedition.

985. Welches Werk fabriziert säure- und alkalibeständige Versandtöpfe von 1, 5, 10 und 20 kg. Inhalt für Chemikalien? **986.** Wer liefert gegen bar auf Jahresabschluß Motorbenzin und zu welchem Preise per Kilo? Offerten unter Chiffre K 986 befördert die Expedition.

987. Wer liefert prima Gasapparate bewährtester Konstruktion für Acetylen-Beleuchtung? Offerten an J. Gähzi, Holzhandlung, Unterterzen.

988. Wer hätte einen gut erhaltenen 4—5 PS Benzin- oder Petrolmotor mit magnet-elektrischer Zündung gegen Kassa abzugeben? Offerten an Fritz Häring, Zimmermeister, Nieder-Schönthal (Baselland).

989. Wer hätte ein altes oder neues Fahrrad, 180—200 cm Durchmesser, Bohrung 16 cm, mit Kolbenholz auf Eisen oder Eisen auf Eisen, mit Uebersetzungsverhältnis 2½—1:4 abzugeben? Offerten an Schorno-Kunz, Hammer- und Walzwerk, in Steinen (Schwyz).

990. Wer liefert 30 bis 40 m gebrauchte Zementröhren? Offerten an Joh. Helbling-Ummann, Schmerikon.

991. Welche Maschinenfabrik liefert Wasserfäulen-Maschinen? Offerten unter Chiffre W 991 an die Expedition.

992. Wer liefert eine ältere, gut erhaltene Akkumulatorenbatterie à 220 Volt? Offerten an Johann Rieben, Matten bei Zweisimmen (Bern).

993. Wer hätte eine Partie saubere Lederabfälle, am liebsten Weipleder, zu verkaufen? Offerten an M. Hupfaut, Einsiedeln.

994. Wer hätte einen gebrauchten, aber in gutem Zustande befindlichen Vollgatter, 70 bis 80 cm breit, billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre G 994 an die Expedition.

995 a. Welche Farbenfabrik liefert vorzügliche Zementplättli-Farben, rot, schwarz und blau? Wie ist die Mischung für gefärbte Zementplatten herzustellen und auf welche Weise müssen Farbe und Zement vermengt werden? Für gefl. Auskunft zum voraus besten Dank. **b.** Wer ist Lieferant von Krallentäfer in 1., 2. und 3. Qualität? Offerten mit Preisangaben an Karl Messerli, Maurermeister, Seftigen (Bern).

996. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Dampfmaschine, komplett, mit Kessel, abzugeben, für 80—100 PS? Gesl. Offerten unter Chiffre Z 996 an die Expedition.

997. Wer ist Lieferant von trockenen, rottannenen, besäumten Brettern 2.—3. Qualität, in 18, 21, 24, 27, 30 und 36 mm, am liebsten 3 oder 6 m lang? Offerten mit Preisangaben an die Expedition unter Chiffre B 997.

998 a. Wer hätte zwei eiserne Wasserrad-Rosetten mit eisernem Wellbaum samt Zubehör abzugeben? **b.** Woher könnte ich sämtliche Kammräder, ältere, gut erhaltene, für ein Sägewerk beziehen? Offerten an Wangler, Sägerei, Ruswil (Luzern).



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen.

Holzpflasterungen

Stallböden

Antieölolithböden, öl- und säurefest, für Fabriken, Maschinenräume etc.

Asphalt-Parkett

Beton-Bau 1702 b 06

Plättli-Böden

Asphalt-Blei-Isolierplatten zur Abdeckung von Gewölben, Fundamenten, Unterführungen etc.

Dachpapp-Dächer.

Holzceement-Dächer.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & C^{IE} vormals **E. Baumberger & Koch, BASEL**
Asphalt- und Cementbaugeschäft.

Antworten.

Auf Frage 882. Betr. Gesehmmaschine wollen Sie sich an die Firma C. Karcher & Cie., Zürich 1, Niederdorf 32, wenden.